



Pressemitteilung

27.11.2017

Oberlausitzer Reformation und Zittauer Epitaphienschatz im Sächsischen Landtag angekommen

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums widmet sich seit dem 24.11.2017 im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtags die Ausstellung „500 Jahre Reformation Sachsen-Oberlausitz-Schlesien“ Aktivitäten sächsischer Museen im Rahmen der Lutherdekade. Vor 500 Jahren sah die Landkarte des heutigen Freistaates Sachsen anders aus. Die Ausstellung zeigt, wie unterschiedlich Reformationsgeschichte in den verschiedenen Teilen Sachsens sowie der Oberlausitz verlief – auch im Vergleich zum damaligen Nachbarland Schlesien. Ausstellungen und Orte, die weit über das Lutherjahr hinauswirken, werden präsentiert – wie der große Zittauer Epitaphienschatz in der sanierten Klosterkirche. Anschaulich werden Akteure, Geschichten und Schauplätze der Reformation anhand ausgewählter, reproduzierter Objekte dargestellt, die dauerhaft in Sachsens Museen und Sammlungen bewahrt und gezeigt werden.

Am **12.12., 18 Uhr** präsentieren in Dresden vor Ort Dr. Peter Knüvener, Museumsdirektor der Städtischen Museen Zittau, und Sven Rössel, Leiter der Kreismusikschule Dreiländereck Zittau eine spannende **Symbiose aus Epitaphien und Musik unter dem Titel „Zum ewigen Gedächtnis“**.

Eine Ausstellung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Kooperation mit den Städtischen Museen Zittau, dem Schlesischen Museum zu Görlitz sowie dem »Lutherweg in Sachsen« und dem Tourismusverband »Sächsisches Burgen- und HeideLand« e.V.

Ort: Bürgerfoyer des Sächsischen Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden
Zeit: 24.11.2017-5.1.2018, Mo-Fr, 10-18 Uhr (an Feiertagen, zwischen Weihnachten und Silvester geschlossen)

Städtische Museen Zittau

Klosterstraße 3, D-02763 Zittau
Geöffnet Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Tel: 03583-55479-0, FAX 03583-55479-210
www.museum-zittau.de
museum@zittau.de

Öffentlichkeitsarbeit

Daniela Schüler
Tel: 03583-55479301
d.schueler@zittau.de